Vorwort

Der vorliegende Sammelband dokumentiert das durch die Stiftung Mercator geförderte Symposion *Fachliche und sprachliche Förderung von Schülern mit Migrationsgeschichte,* das im Rahmen des 15. Weltkongresses für Angewandte Linguistik *Mehrsprachigkeit: Herausforderungen und Chancen* in Essen (AILA 2008) stattfand.[1]

Die Idee, ein solches Symposion unter Beteiligung von namhaften Wissenschaftlern verschiedener Länder zu organisieren, entstand im Kontext des Projekts *Förderunterricht*[2], einem außerschulischen Förderangebot für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, das – ausgehend vom Essener Modell und gefördert durch die Stiftung Mercator – an 35 Orten in der Bundesrepublik durchgeführt wurde.

Den einleitenden Vortrag mit dem Titel *Language Support for Pupils from Families with Migration Backgrounds: Challenging Monolingual Instructional Assumptions* hielt Jim Cummins. In seinem Beitrag behandelt er die zentrale Frage, welche Form der Beschulung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationsgeschichte zum Bildungserfolg führt. Jim Cummins befasst sich seit den 1970er Jahren mit Fragen des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und gehört zu den weltweit renommiertesten Forschern auf diesem Gebiet. Derzeit arbeitet er als Professor am Modern Language Centre, Department of Curriculum, Teaching and Learning an der Universität Toronto.

Pauline Gibbons' Beitrag *Learning Academic Registers in Context: Challenges and Opportunities in Supporting Migrant Learners* hat die Methode des Scaffolding zum Gegenstand. Pauline Gibbons gehört zu den bekanntesten VertreterInnen dieses Ansatzes, der auch in Deutschland seit einiger Zeit diskutiert wird und allmählich Eingang in die schulische Praxis findet. Pauline Gibbons ist Professorin am Centre for Language and Literacy der University of Technology in *Sydney.*

MaryEllen Vogt stellt in ihrem Beitrag *Making Content Comprehensible for Language Minority Students in the Mainstream Classroom: The SIOP Model* ein wissenschaftlich evaluiertes Unterrichtskonzept vor. MaryEllen Vogt ist emeritierte Professorin für Education der California State University, Long Beach.

Tanja Tajmel präsentiert in ihrem Artikel *Sensitizing Science Teachers to the Needs of Second Language Learners* Ergebnisse zur Weiterbildung von Lehrerin-

1 Nähere Informationen zum Kongress finden sich unter http://www.aila2008.org/de/

2 Nähere Informationen zum Projekt finden sich unter http://www.mercator-foerderunterricht.de/

nen und Lehrern des Faches Physik aus dem PROMISE-Projekt. Tanja Tajmel ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrkraft für besondere Aufgaben am Institut für deutsche Literatur, Fachdidaktik Deutsch an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Bettina Seipp und Bernd Ralle führen mögliche Verfahren der *Evaluation im Rahmen von Sprachförderprojekten* aus. Bettina Seipp ist Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung an der Technischen Universität Dortmund. Bernd Ralle ist Professor für Didaktik der Chemie und Vorstandsvorsitzender des Zentrums für Lehrerbildung an der Technischen Universität Dortmund.

Rupprecht S. Baur und Melanie Spettmann behandeln in ihrem Beitrag *Lesefertigkeiten testen und fördern* Möglichkeiten und Grenzen des C-Tests als Sprachstandsmessverfahren und Förderinstrument. Rupprecht S. Baur ist emeritierter Professor des Lehrstuhls Deutsch als Zweit- und Fremdsprache an der Universität Duisburg-Essen. Melanie Spettmann ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Optionale Studien (IOS) an der Universität Duisburg-Essen.

Wilhelm Grießhaber führt in seinem Text *Sprachkenntnisse einschätzen – Schreibfertigkeiten fördern* Teilschritte des Schreibprozesses bei Zweitsprachlernenden auf und erläutert effektive Förderinstrumente. Wilhelm Grießhaber ist Professor für Sprachlehrforschung und kommissarischer Leiter des Sprachenzentrums der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Antonie Hornung stellt in ihrem Artikel *Aus Texten lernen* aktive Rezeptionsstrategien wie Um- und Reformulieren sowie Exzerpieren als textverstehensfördernde Strategien vor. Antonie Hornung ist Professorin an der Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia.

Udo Ohm thematisiert in seinem Beitrag *Schule und Ausbildung als „semiotische Lehrzeit". Zur konstitutiven Funktion von Sprache für das fachliche Lernen* die zentrale Funktion bildungssprachlicher Kompetenzen für das fachliche Lernen und die berufliche Handlungsfähigkeit. Udo Ohm ist Professor für Deutsch als Zweitsprache an der Universität Bielefeld.

Rolf Kruczinna gibt in seinem Artikel *Inhalte nutzen, Sprache entwickeln. Der planvolle Weg zu einem sprachbewussten Fachunterricht* praktische Beispiele für die Integration von fachlichem und sprachlichem Lernen. Rolf Kruczinna ist Verantwortlicher für den Bereich Deutschsprachiger Fachunterricht bei der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Köln.

Claudia Benholz, Gabriele Kniffka, Elmar Winters-Ohle